

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Lauter am
22.06.2023**

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Kurzbericht des Bürgermeisters
- 1.1. Kurzbericht - Landkreis in Bewegung
- 1.2. Kurzbericht - Sitzung Naturschutzbeirat
- 1.3. Kurzbericht - Vorschau Limbachwallfahrt
- 1.4. Kurzbericht - Fahrzeugweihe in Deusdorf
2. Bauanträge und Bauvoranfragen
- 2.1. Antrag auf isolierte Befreiung (L 2023/2) zur Errichtung von Stützmauern auf dem Grundstück mit der Fl.Nr. 359/16 der Gemarkung Lauter, Laurenziweg 21
3. Tekturplan zum Bauantrag L 2017/87 zur Errichtung von 2 Holzhallen auf dem Grundstück Fl.Nr. 649 (alte Fl.Nr. 41) Gem. Appendorf
4. Bekanntgabe von Bauanträgen, die im Genehmigungsverfahren behandelt wurden
5. Bekanntgabe von Anträgen, die im Zuge der laufenden Verwaltung behandelt wurden
6. Antrag Bayerisches Rotes Kreuz auf finanzielle Unterstützung für Einsatzfahrzeug
7. Freiflächen PV-Anlagen
8. Sonstiges - Anfragen gemäß § 30 GeschO
- 8.1. Sonstiges - Tischtennisplatte am Bolzplatz
- 8.2. Sonstiges - Blumen an der Brücke in Lauter
- 8.3. Sonstiges - Friedhof - kaputte Gieskannen
- 8.4. Sonstiges - Schild Schulstr.
- 8.5. Sonstiges - Mähkonzept für Lauter
- 8.6. Sonstiges - Spielplatz Appendorf
- 8.7. Sonstiges - finanzielle Unterstützung Ferienprogramm
- 8.8. Sonstiges - finanzielle Unterstützung Anglerverein Hallstadt

Um 19:00 Uhr eröffnete Erster Bürgermeister Ronny Beck die Sitzung des des Gemeinderates Lauter. Zu der Sitzung wurde form- und fristgerecht mit Schreiben vom 15.06.2023 geladen. Mit der Sitzungsladung und der Tagesordnung bestand Einverständnis. Gegen die Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 23.05.2023 wurden keine Einwendungen erhoben. Gegen die Niederschrift der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 23.05.2023 wurden Einwendungen erhoben. Diese gilt nach der Änderung somit als genehmigt und anerkannt.

Öffentlicher Teil

1. Kurzbericht des Bürgermeisters

Der erste Bürgermeister Ronny Beck berichtete über folgende Themen:

1.1. Kurzbericht - Landkreis in Bewegung

Erster Bürgermeister Ronny Beck berichtete, dass am Sonntag, 18.06.2023 der Aktionstag „Landkreis in Bewegung“ stattfand. Der Haßbergverein hatte hier in und um Lauter eine Wanderung gemacht, wobei einiges Wissenswertes mitgeteilt wurde. Knapp 40 Teilnehmer von 2 bis über 80 Jahren waren dabei. Vielen Dank Johannes Weigmann, Gerhard Pechmann und Josef Weigmann.

1.2. Kurzbericht - Sitzung Naturschutzbeirat

Am 21.06.2023 fand in Priesendorf die Sitzung des Naturschutzbeirates statt, wobei auch das Baugebiet in Appendorf behandelt wurde, da es minimal im LSG liegt.

Dem Vorhaben wurde zugestimmt. In der Juli Sitzung wird es dann zur Aufstellung des Bebauungsplanes kommen.

Die Juli Sitzung beginnt um 18:00 Uhr.

1.3. Kurzbericht - Vorschau Limbachwallfahrt

Am 02. Juli findet die jährliche Limbachwallfahrt statt. Abmarsch ist um 04:45 Uhr an der Kirche. Um 09:00 Uhr beginnt die Kirche in Limbach, danach geht es mit dem Bus zurück.

1.4. Kurzbericht - Fahrzeugweihe in Deusdorf

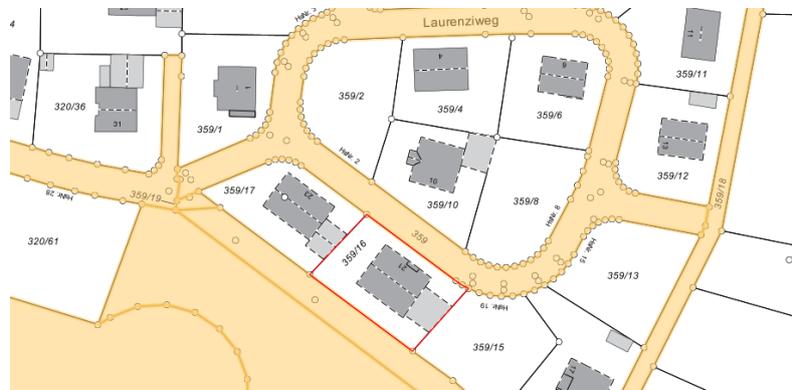
Am kommenden Sonntag, 25.06.2023 findet um 14:00 Uhr die Fahrzeugweihe am Bolzplatz in Deusdorf statt.

2. Bauanträge und Bauvoranfragen

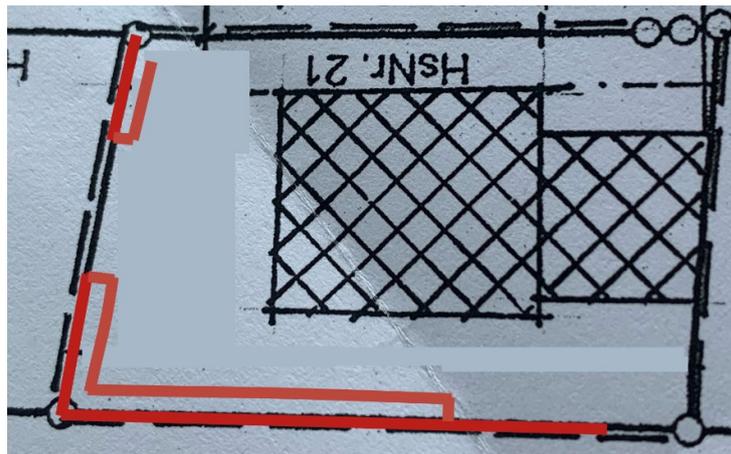
2.1. Antrag auf isolierte Befreiung (L 2023/2) zur Errichtung von Stützmauern auf dem Grundstück mit der Fl.Nr. 359/16 der Gemarkung Lauter, Laurenziweg 21

Die Gemeinderatsmitglieder erhielten folgenden Sachverhalt mit der Sitzungsladung:

Die Antragsteller beabsichtigen die Errichtung der Stützmauer auf dem Grundstück mit der Fl.Nr. 359/16 der Gemarkung Lauter. Das Vorhabengrundstück liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Appenberg“, und ist darin als allgemeines Wohngebiet ausgewiesen.



Auf Grund des Höhenunterschiedes zwischen der Erschließungsstraße und dem Flurweg im Süden wurde die Errichtung von Stützmauern beantragt. Mit dieser Thematik hat sich der Gemeinderat der Gemeinde Lauter bereits in der Sitzung vom 23.06.2022 beschäftigt. Damals wurde mit dem Gremium eine Ortseinsicht durchgeführt, auf den Beschluss aus der Sitzung wird verwiesen.



An der Grundstücksgrenze ist die Mauer mit einer Höhe von 1,30 m geplant, versetzt mit 0,50 m wird eine zweite Mauer mit einer Höhe von 0,70 m geplant. Die Gesamthöhe von 2 m wird laut Antrag an keiner Stelle überschritten. Dies ist Voraussetzung für die isolierte Befreiung, sollte diese Höhe an einem Punkt nicht eingehalten werden müsste ein Antrag auf Baugenehmigung, seitens der Antragsteller, gestellt werden.

Da den Festsetzungen des Bebauungsplanes widersprochen werden soll, werden folgende Befreiungen benötigt:

Einfriedung

Im BPlan wird folgendes geregelt

Einfriedungen sind stufenlos dem Geländeverlauf anzupassen.

Geschlossene Einfriedungen (Mauern oder blickdichte Zaunelemente) sind nicht zulässig. Einfriedungen sind mit einer Höhe von max. 1,3 m zugelassen. Mauersockel mit aufgesetztem Zaun sind mit einer Höhe von max. 1,3 m zulässig. Der Sockel darf dabei nicht höher als 0,3 m sein. Sockel ohne aufgesetzten Zaun sind zulässig, sofern sie nicht höher als 0,3 m sind. Jägerzäune und Maschendrahtzäune sind an den Grenzen zu den öffentlichen Verkehrsflächen hin nicht zugelassen.

Durch die Stützmauer wird das Grundstück eingefriedet, der BPlan lässt keine Mauern als Einfriedung zu.

Geländeveränderungen an der Grenze

Geländeveränderung > 1 m

Im BPlan wird folgendes geregelt

Aufschüttungen und Abgrabungen gegenüber der vorhandenen Geländeoberkante von mehr als 1,0 m sind nicht zulässig. Entlang den Grundstücksgrenzen sind Veränderungen gegenüber der vorhandenen Geländeoberkante unzulässig.

Bei der Geländeveränderung handelt es sich um mehr als 1 m, zudem soll die Veränderung (Geländeauffüllung) entlang der Grundstücksgrenzen erfolgen.

Die Verwaltung betont, dass den Grundstückseigentümern, die Lage des Grundstücks (Höhenunterschied) sowie die Festsetzungen im BPlan vor Bebauung bekannt waren. Bei einer Bauausführung ohne Keller war abzusehen, dass eine Nutzung des Gartens, unter Einhaltung der Festsetzungen, schwierig wird. Die südliche Stützmauer entspricht laut den Antragsunterlagen dem Beschluss des Gemeinderates vom 23.06.2022. Dem Lageplan ist zu entnehmen, dass auch Stützmauern auf der westlichen Grenze geplant sind. Da der BPlan keine Stützmauern zulässt müsste sich der Gemeinderat grundsätzlich mit der Thematik beschäftigen. Sollte auch für die weiteren Stützmauern das gemeindliche Einvernehmen erteilt werden müsste mit weiteren Anträgen aus dem Baugebiet gerechnet werden.

Die Verwaltung empfiehlt das gemeindliche Einvernehmen nur für die südlichen Stützmauer und der angrenzenden westlichen Stützmauer im Anschluss an die Garage zu erteilen. Im vorderen Bereich der bestehenden Garage empfiehlt die Verwaltung das Gelände abzuböschten, hier ist der Höhenunterschied wesentlich geringer als an der hinteren Grundstücksgrenze.

Eine solche Befreiung wurde im Bereich des Bebauungsplanes noch nicht erteilt wurde. Somit liegt die Erteilung der Befreiung im Ermessen des **Gemeinderates**.

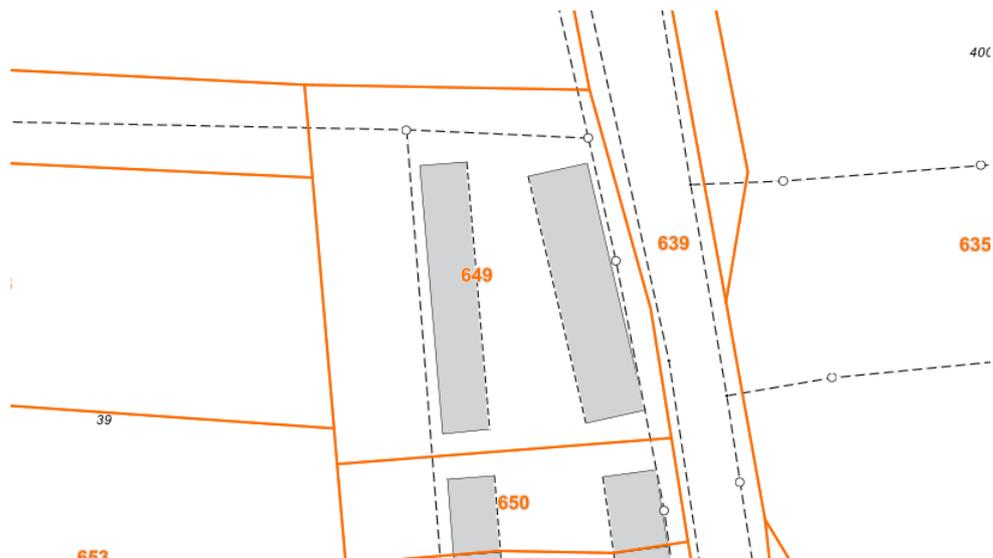
Beschluss: 10 : 0

Der Gemeinderat der Gemeinde Lauter erteilt zur aktuellen Planung des Vorhabens auf dem Grundstück mit der Fl.Nr. 359/16 der Gemarkung Lauter, Laurenziweg 21 das gemeindliche Einvernehmen.

3. Tekturplan zum Bauantrag L 2017/87 zur Errichtung von 2 Holzhallen auf dem Grundstück Fl.Nr. 649 (alte Fl.Nr. 41) Gem. Appendorf
--

Die Gemeinderatsmitglieder erhielten folgenden Sachverhalt mit der Sitzungsladung:

Der Antragsteller stellte einen Tekturantrag für die Errichtung von 2 Holzhallen auf dem Grundstück mit der Fl.Nr. 649 (alte Fl.Nr. 41) der Gemarkung Appendorf. Das Vorhabengrundstück liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Holzhallen Appendorf“.



Bei dem Antrag handelt es sich um die rechte Holzhalle des nördlichsten Grundstück. Der ursprüngliche Antrag (L 2017/87) wurde in Genehmigungsverfahren behandelt. Der Eigentümer wurde von der unteren Bauaufsichtsbehörde aufgefordert einen Änderungsantrag einzureichen. Dieser ging am 15.05.2023 in der Verwaltungsgemeinschaft Baunach ein.

Die rechte ursprüngliche Holzhalle wurde damals mit 30 m x 7 m beantragt. Den Planzeichnungen des Änderungsantrages ist zu entnehmen, dass die Holzhalle 35,10 m x 6 m groß ist. Laut eingemessener Fläche des Vermessungsamtes hat die Halle die Außenmaße von 7,89 m x 33,12 m.

Den von LRA übermittelten Antragsunterlagen sind keine Befreiungen vom BPlan zu entnehmen, dies ist vom Landratsamt zu überprüfen. Sollten keinerlei Befreiungen von den Festsetzungen des BPlanes notwendig werden, müsste der Antrag, aus Sicht der Verwaltung, als Antrag im Genehmigungsverfahren behandelt werden.

Beschluss: 9 : 1

Der Gemeinderat erteilt zum Änderungsantrag zur Errichtung von 2 Holzhallen auf dem Grundstück mit der Fl.nr. 649 (alte Fl.Nr. 41) der Gemarkung Appendorf ihr Einvernehmen.

Aus den übermittelten Antragsunterlagen geht kein Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des BPlanes hervor. Der Sachverhalt ist vom LRA zu überprüfen. Sollten keine Befreiungen notwendig werden, ist ein Antrag auf Genehmigungsverfahren über die Gemeinde Lauter einzureichen.

4. Bekanntgabe von Bauanträgen, die im Genehmigungsverfahren behandelt wurden

Es lagen keine Anträge vor.

5. Bekanntgabe von Anträgen, die im Zuge der laufenden Verwaltung behandelt wurden

Es lagen keine Anträge vor.

6. Antrag Bayerisches Rotes Kreuz auf finanzielle Unterstützung für Einsatzfahrzeug

Mit Schreiben vom 05.05.2023 erhielt das Gremium einen Antrag auf finanzielle Unterstützung zur Beschaffung eines neuen Einsatzfahrzeuges vom BRK Bereitschaft Baunachtal. Bereits im vergangenen Jahr durfte sich die BRK Bereitschaft Baunachtal den Bürgermeistern der VG Baunach näher vorstellen. Das Einsatzfahrzeug der Bereitschaft hat einen irreparablen Schaden, wodurch die BRK Bereitschaft Baunachtal schon seit einiger Zeit auf ein Ersatzfahrzeug angewiesen ist. Damit die Bereitschaft auch für die weitere Zukunft attraktiv und vor allem einsatzbereit bestehen kann, wird ein neuer Krankentransportwagen benötigt. Da das BRK Bereitschaft Baunachtal im Landkreis Bamberg nicht die staatliche geförderte Einheit des Katastrophenschutzes betreibt, erhalten Sie hier keinerlei Förderung durch den Landkreis Bamberg oder den Freistaat, wodurch die Finanzierung selbstständig aufgebracht werden muss. Um mit den ehrenamtlich tätigen Einsatzkräften weiter alarmbereit sein zu können, wird auf finanzielle Unterstützung zur Beschaffung eines neuen Ersatzfahrzeuges gebeten. Die Kosten für ein adäquates Neufahrzeug belaufen sich auf einen sechsstelligen Betrag.

Beschluss: 10 : 0

Der Gemeinderat der Gemeinde Lauter beschließt den Kreisverband Bamberg – Bereitschaft Baunachtal – mit einem Betrag von 1 € / pro Einwohner, also aufgerundet 1.200,00 € zu unterstützen.

7. Freiflächen PV-Anlagen

Der Erster Bürgermeister Ronny Beck stellte in der Sitzung den Kriterienkatalog sowie die Richtlinien für Freiflächen-PV des Markt Zapfendorfes vor.

Des Weiteren führte er aus, dass die Gemeinden Schlüsselfeld und Priesendorf entschieden haben, für die PV-Freiflächen Anlage nur Konversionsflächen herzunehmen. Hier werden also keine landwirtschaftlichen Flächen verwendet.

Das weitere Vorgehen sollte entschieden werden.

Die grundsätzliche Frage ist, ob der Gemeinderat PVA auf landwirtschaftlichen Flächen errichten will.

Beschluss: 8 : 2

Der Gemeinderat der Gemeinde Lauter kam zum Beschluss, den Tagesordnungspunkt bis zur Klärung des Weiteren Voranschreitens bzgl. den möglichen Standorten der Windräder zurückzustellen. Sobald die Planungen soweit fortgeführt wurden, soll der Tagesordnungspunkt wieder behandelt werden.

8. Sonstiges - Anfragen gemäß § 30 GeschO

Aus der Mitte des Gemeinderates wurden folgende Anfragen gestellt bzw. Informationen gegeben:

8.1. Sonstiges - Tischtennisplatte am Bolzplatz

Gemeinderatsmitglied Ruth Will teilte mit, dass das Gras bei der Tischtennisplatte am Bolzplatz gemäht werden sollte, da man hier die Tischtennisplatte nur bedingt nutzen kann.

Erster Bürgermeister Ronny Beck gibt dies weiter.

8.2. Sonstiges - Blumen an der Brücke in Lauter

Gemeinderatsmitglied Ruth Will bat darum, dass Blumen an der Brücke angebracht werden sollen. Sie würde sich auch, mit anderen Personen zusammen, bereit erklären, diese zu gießen.
Erster Bürgermeister Ronny Beck klärt ab, ob es die Halterungen noch gibt.

8.3. Sonstiges - Friedhof - kaputte Gieskannen

Gemeinderatsmitglied Marion Tröster teilte mit, dass die Gießkannen, welche am Friedhof zur Verfügung stehen, größtenteils kaputt sind und hier neue benötigt werden.
Der Vorsitzende teilte mit, dass schon neue Gießkannen in der Garage stehen würden. Diese werden an den Friedhof gebracht.

8.4. Sonstiges - Schild Schulstr.

Gemeinderatsmitglied Ruth Will fragte nach, wann das „rechts vor links“ Schild, welches für die Schulstraße bestellt wurde, angebracht wird.
Der Vorsitzende teilte mit, dass es derzeit viele Krankheitsfälle im Bauhof gäbe, es aber sobald wieder Mitarbeiter verfügbar sind, aufgehängt wird.

8.5. Sonstiges - Mähkonzept für Lauter

Gemeinderatsmitglied Udo Karl fragte nach, ob es nicht sinnvoll wäre, ein Mähkonzept für die Gemeinde Lauter zu erstellen.
Hierbei könnte man entscheiden, welche Grünflächen wachsen dürfen, um auch etwas Gutes für die Natur und Bienen zu tun und welche Flächen regelmäßig gemäht werden sollen.
Gemeinderatsmitglied Hildegard Weigmann teilte mit, dass es hierfür eine Stelle im Landratsamt gibt, die die Gemeinden diesbezüglich berät.
Der Vorsitzende wird im Landratsamt einmal nachfragen.

8.6. Sonstiges - Spielplatz Appendorf

Der zweite Bürgermeister Helmut Hartmann fragte nach, warum der Bauhof beim Errichten des Spielplatzes in Appendorf nicht hilft.
Gemeinderatsmitglied Sven Schärer teilte mit, dass in einer früheren Sitzung beschlossen wurde, dass der Spielplatz in Elterninitiative errichtet wird.
Der Bauhof steht unterstützend zur Stelle.

8.7. Sonstiges - finanzielle Unterstützung Ferienprogramm

Gemeinderatsmitglied Sven Schärer teilte mit, dass der Mitarbeiter von JAM (Jugendbeauftragte) um finanzielle Unterstützung der Ferienprogramme gebeten habe. Viele Eltern teilten mit, dass ihre Kinder nicht bei jedem Angebot, an dem sie teilnehmen wollten, mitmachen konnten, da die Angebote teilweise zu teuer waren. Durch den Zuschuss wäre die finanzielle Belastung für die Eltern etwas geringer.
Der Gemeinderat ist einem Zuschuss für das Ferienprogramm gegenüber positiv gestimmt.
Gemeinderatsmitglied Sven Schärer teilte mit, dass er sich über die Höhe der anderen Spenden sowie die Anzahl der angebotenen Programme erkundigt und es dann als Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung behandelt werden kann.

8.8. Sonstiges - finanzielle Unterstützung Anglerverein Hallstadt

Erster Bürgermeister Ronny Beck teilte mit, dass der Anglerverein Hallstadt mit ihm Kontakt bzgl. einer Spende für eine Tombola, aufgenommen hat.
Der Gemeinderat war hier mehrheitlich gegen eine Spende.

Der Vorsitzende:

Beck
Erster Bürgermeister